



Werner Heisenberg
GYMNASIUM

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium
Prof.-Angermair-Ring 40, 85748 Garching, Telefon 089/31 888 450, Telefax 089/3188845-1199
E-Mail: gymnasium-garching@mucl.de

Vertretungsstundenkonzept

(Stand: 05.02.2015)

1. Organisatorische Vertretungsgrundsätze

Ab dem Schuljahr 2014/15 werden am Werner-Heisenberg-Gymnasium sämtliche Vormittagsstunden vertreten. Dabei ist zwischen längerfristig bekannten und kurzfristig anfallenden Vertretungen zu unterscheiden.

Grundsätzlich wird die vertretende Lehrkraft unter Berücksichtigung bisher gehaltener Vertretungen und der Arbeitsbelastung des aktuellen Tages nach folgender Prioritätenliste ausgewählt:

- a) Mitbetreuungsmöglichkeit (z.B. bei gekoppelten Intensivierungsstunden oder Ph/C-Übungsstunden)
- b) Vorziehen von Nachmittagsunterricht
- c) Einsatz von zu diesem Zeitpunkt freigesetzten Lehrkräften
- d) Einsatz einer Lehrkraft aus der Klasse
- e) Einsatz einer Lehrkraft, die das Fach unterrichtet
- f) Einsatz von anderen Lehrkräften.

Unterrichtet die vertretende Lehrkraft in der Klasse (Fälle a), b) und d)), erfolgt in der Vertretung Unterricht in dem Fach, das die Lehrkraft üblicherweise in dieser Klasse unterrichtet.

1.1 Längerfristig bekannte Vertretungen

Bei längerfristig bekannten Vertretungen sind die ausfallenden Lehrerinnen und Lehrer gehalten, Arbeitsaufträge mit eindeutigen Anweisungen und Lösungen für die Vertretungen vorzubereiten und diese Arbeitsaufträge an die sie vertretenden Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben (Fälle c), e) und f)).

1.2 Kurzfristig anfallende Vertretungen

Bei kurzfristig anfallenden Vertretungen steht in den Fällen, in denen keine in der Klasse unterrichtende Lehrkraft als Vertretung eingesetzt werden kann (Fälle c), e) und f)), ein Materialpool zur Verfügung, um auch diese Vertretungsstunden effektiv nutzen zu können (siehe Absatz 2).

2. Effektive Nutzung von Vertretungsstunden bei kurzfristigem Ausfall

2.1 Ziele und Erwartungen

Vorrangiges Ziel ist es, dass in jeder Vertretungsstunde Unterricht gehalten wird. Dabei soll in den Fällen c), e) und f) die Lernzeit effektiv und effizient genutzt sowie damit die Qualität der Vertretungsstunden erhöht werden können.

Kann keine in der Klasse unterrichtende Lehrkraft als Vertretung eingesetzt werden, erfolgt in der Vertretung Unterricht in dem im Stundenplan ausgewiesenen Fach wie folgt:

Konkret sollen in diesen Stunden anhand eines bereitgestellten Materialpools für das jeweilige Fach und die jeweilige Jahrgangsstufe passend Grundwissen wiederholt und damit Grundwissenslücken schneller geschlossen, inhaltliche Nischenthemen behandelt und die Methodenkompetenz gesteigert werden. Auf eine Stoffneudurchnahme wird bewusst verzichtet, da hierbei die Expertise eines anwesenden Fachlehrers günstig wäre.

Die von den Fachschaften erstellten Materialien werden in diesen Vertretungsstunden regelmäßig verwendet. Die Verwendung der Materialien ergänzt somit den Regelunterricht in sinnvoller Weise.

2.2 Konzeption

Es gibt pro Klasse einen Ordner an einem zentralen Ort (in einem Schrank im Kopierraum).

Pro Fach sind im Ordner mindestens vier Arbeitsblätter mit Lösungen abgeheftet; inhaltliche Schwerpunkte werden auf die Wiederholung von Grundwissen, auf die Vertiefung des Stoffs sowie auf Ausblicke gelegt.

Die Arbeitsblätter sind speziell für die jeweilige Jahrgangsstufe ausgewählt, dienen somit vor allem der Übung und sind jeweils für eine Stunde bzw. Doppelstunde konzipiert, so dass sie noch in derselben Stunde korrigiert werden können. Falls Schüler schneller fertig sind, sollen sie den Mitschülern gemäß dem Motto „Lernen durch Lehren“ helfen, nachdem sie ihre Lösung anhand zur Verfügung gestellter Kopien der Lösungen individuell überprüft haben.

Auf einer Liste zeichnen Kollegen ab, welche Arbeitsblätter bereits verwendet worden sind, um doppelten Einsatz zu vermeiden.

Zusätzlich werden fachspezifische Vertretungsmaterialien bereitgestellt.

3. Grundlagen und pädagogische Grundsätze

Das Vertretungsstundenkonzept wurde von Lehrern, Schülern und Eltern im Rahmen der an die Externe Evaluation sich anschließenden Zielvereinbarungen im Schulentwicklungsteam des Werner-Heisenberg-Gymnasiums gemeinsam entwickelt und wird damit von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragen. Ferner besteht Konsens darüber, dass keine fachfremden Lehrer in Fachräumen unterrichten. In diesen Fällen wird in den Vertretungsstunden ein spezielles Augenmerk auf das Methodentraining gelegt.

Zudem sollen Schülerinnen und Schüler stets ihre Materialien gemäß dem Stunden- bzw. Vertretungsplan mitbringen, um dann in der angekündigten Vertretungsstunde mit dem Fachmaterial arbeiten zu können. In den Vertretungsstunden besteht wie auch im regulären Unterricht eine Verpflichtung zur Mitarbeit.

Martin Eidenschink, Schulleiter